

|  |   |
|--|---|
| <b>Modultitel</b>  | <b>Profilmodul Film (F)</b>   |
| <b>Verantwortliche Lehrende</b>                              | Modulverantwortliche: Prof. Dr. S. Broeck<br>Lehrende: alle Lehrenden des TnL (ggf. Lehrbeauftragte, GastdozentInnen)   |
| <b>Modulart (Pflicht/Wahlpflicht/Wahl) und Zielgruppe</b>    | Wahlpflicht im 1./2. Jahr (2./3. Sem.)  |
| <b>Stundenbelastung der Studierenden/CP</b>                  | 4 SWS → 12 CP = 360 Std.<br>2 Seminare à 2 SWS / oder 1 Seminar à 4 SWS<br>a) Teilnahme an der/den Lehrveranstaltung/en = 4 x 21 Std. x 2 → 1,5 CP<br>b) Vor- und Nachbereitung der LV, teilweise in der vorlesungsfreien Zeit; Vorbereitung der Hausarbeit/en = 2 x 159 Std. = 318 Std. = → 10,5 CP  |
| <b>Lehr- und Lernformen</b>                                  | Seminare / ggf. Ringvorlesung;<br>Dialogisches und lehrendes Lernen; Gruppenarbeit; Präsentationen  |
| <b>Dazugehörige Lehrveranstaltungen (soweit feststehend)</b> | Seminarverbund aus 2 Seminaren à 2 SWS bzw. Ringvorlesung à 2 SWS plus Seminar bzw. Übung à 2 SWS oder vierstündiges Seminar (insgesamt 4 SWS)<br>LV werden in jedem Studienjahr genauer gekennzeichnet.<br>Im Sinne eines Projektstudiums und einer aktuellen Orientierung an neuen Forschungsinhalten wird das Programm jeweils neu spezifiziert. |
| <b>Dauer des Moduls (1 oder 2 Semester)</b>                  | 1 bzw. 2 Semester   |

|   |   |
|---|---|
| <p><b>Inhalte des Moduls</b></p>                    | <p>Es werden im Wechsel Veranstaltungen zu den die transnationalen bzw. postkolonialen Entwicklungen im europäischen, transatlantischen Film des 20. und 21. Jahrhunderts betreffenden Bereichen angeboten.</p> <p>Gegenstand der Lehre ist vor allem die europäische, amerikanische Filmlandschaft des 20. und 21. Jahrhunderts. Zugleich wird das analytisch-kritische Begriffs-Inventar der Filmwissenschaften vermittelt, mit Anleihen etwa aus der Semiologie und der Narratologie und insgesamt den in den <i>film studies</i> etablierten Analyseverfahren. Auch die unterschiedlichen Filmsprachen und -Stile, Genrekonventionen und ästhetischen Maßstäbe sind Gegenstände dieses Moduls. Darüber hinaus werden Formen medialer Transgression (Inter- und Transmedialität) untersucht.</p> <p>Von grundsätzlicher Bedeutung ist das transnationale Verfahren, das über die regionalen Großräume hinweg nach formalen und inhaltlichen Kriterien strukturiert ist und dabei eine Pluralität der Sichtweisen freilegt. Dieses Verfahren trägt schließlich auch dem Umstand Rechnung, dass die Rezeptionsmodalitäten des Films aus ästhetischen, historischen, politischen und wirtschaftlichen Gründen keine engen nationalen Grenzziehungen kennen. Seit seiner Entstehung wird der Film über alle Kulturgrenzen distribuiert und vermarktet und hat als Medium per se transnationale Qualitäten.</p> |
| <p><b>Lernziele/ Qualifikationen des Moduls</b></p> | <p>Studierende, die sich für das Profilmodul „Film“ entscheiden, erwerben eine spezifische Medienkompetenz, die insbesondere in den Bereichen Journalismus, Theater, Fernsehen, Radio und Film gefordert ist.</p> <p>Das Modul vermittelt diverse Präsentationstechniken, Medienkompetenz, rhetorische Fähigkeiten, erweiterte bibliografische und Dokumentationskenntnisse, die Fähigkeit zur selbstständigen Recherche, den themenbezogenen Umgang mit theoretischer und fachsprachlicher Literatur sowie die mündliche und schriftliche Kompetenz zur Darstellung komplexer Fragen in einer Fremdsprache.</p>  |
| <p><b>Häufigkeit des Angebotes</b></p>              | <p>Einmal pro Studienjahr mit wechselnden Themenschwerpunkten/ Profilen</p>   |
| <p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b></p>     | <p>Erfolgreiche Teilnahme an Grund- und Theoriemodul</p>  |

|  |  |
|--|--|
| <p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von CP</b></p> | <p>1. Hausarbeit gemäß § 8.5 AT MPO, benotet, mit einem Umfang zwischen 40.000 und 48.000 Zeichen (ohne LZ), = ca. 17-20 Seiten bei einer deutschsprachigen Ausarbeitung, bei einer fremdsprachlichen liegt der Umfang zwischen 29.000 und 36.000 Zeichen (ohne LZ), = 12-15 Seiten</p> <p>2. Präsentation bzw. Studienleistung nach Absprache mit der/m Lehrenden.</p> <p>Werden 2 LV à 2 SWS besucht, gelten folgende Voraussetzungen: 1 Hausarbeit plus 1 Präsentation in einer der beiden LV, in der anderen lediglich eine mündliche Präsentation o.ä. Studienleistung nach Rücksprache.</p> <p>Die Entscheidung, in welchem Seminar die Hausarbeit geschrieben wird, liegt bei dem Studierenden.</p> <p>Regelmäßige Teilnahme wird erwartet.</p> |
| <p><b>Literatur</b></p>                              | <p>Projektapparat in der UB; weitere bibliografische Angaben über Stud.IP und in den Veranstaltungen; selbstständige bibliografische Recherche</p> <p style="text-align: right;">E.A. 11.01.2016</p>   |